

Geschäftsführung
Ausschuss für Verkehr

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 4159
Fax (0202)	563 8050
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	08.03.07

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/5570/07) am 07.03.2007

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dirk Jaschinsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Andreas Weigel , Frau Andrea Winterhager ,

von der SPD-Fraktion

Frau Christine Behle , Herr Volker Dittgen , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Arif Izgi ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob ,

von der WfW-Fraktion

Herr Karl-Heinz Müsse ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Peter Helbig ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann , Herr Gunter Kraft , Herr Lorenz Walther , Herr Thomas Wängler

von der Verwaltung

Herr Reinhard Behr , Herr Johannes Blöser , Herr Rolf Bronold , Herr Michael Milde , Herr Bernd Osthoff , Frau Hannelore Reichl , Herr Uwe Seidel , Herr Gunther Stoldt , Herr Rainer Widmann

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Mündlicher Bericht Luftreinhalteplan Wuppertal (Anlage Luftbelastung durch Feinstaub)**

Herr Milde berichtet, dass sich der Arbeitskreis Luftreinhalteplanung Wuppertal seit Dezember 2006 in Gesprächen mit der Bezirksregierung Düsseldorf befindet. Das nächste geplante Gespräch findet am 23.03.07 statt, an dem auch die Beigeordneten Herren Bayer und Uebrick teilnehmen werden. Das Gespräch dient in erster Linie dazu, Verfahrensfragen sowie Fragen zu Themen, wie Umweltzonen, sonstige Maßnahmen zur Luftreinhalteplanung, den 190 Seiten Maßnahmenkatalog des Landes, zu erörtern.

Im Übrigen weist die Verwaltung darauf hin, dass die von der Bezirksregierung vorgegebene Terminierung so nicht akzeptiert werden kann. U. a. sollen die vorgeschlagenen 190 Maßnahmen binnen weniger als zwei Wochen bewertet werden.

Herr Blöser ergänzt um die Abwägung der Verhältnismäßigkeit in Bezug auf die Einrichtung von Umweltzonen im Stadtgebiet Wuppertal. Von den Aussperrungen per Umweltzone wären nach aktueller Schätzung ca. 12.000 Fahrzeuge betroffen. Hinzu kämen ca. 2.500 Dieselfahrzeuge. Zu klären sind Gewährleistung des Liefer- und Einsatzverkehrs, Überwachung von Umweltzonen und die Finanzierung, die nach Aussage des Landes ausschließlich von den Kommunen getragen werden soll. Sobald der Maßnahmenkatalog vorliegt, wird die Politik in das weitere Vorgehen einbezogen.

Herr Weigel und Herr Wängler (IHK) kritisieren die mögliche Sperrung von Stadtbereichen für einen Teil des Fahrzeugverkehrs, die auf Anhub ein Drittel aller LKW's in Wuppertal betrifft und erhebliche Einschnitte im Liefer- und Einsatzverkehr bedeutet. Zudem ergänzt Herr Weigel, dass er die Überprüfung von Schadstoff-Ausstöße von Heizungsanlagen zur Vermeidung von Luftverschmutzung vermisst, obwohl nachgewiesen ist, dass diese erheblich die Umwelt belasten.

Nach Aussage von Frau Liebert und Herrn Jaschinsky werden andere Maßnahmen zur Luftreinhaltung als nur die verkehrlichen ausführlich im Umweltausschuss behandelt.

2 **Anfrage FDP Fraktion über Sachstand Bushaltestelle Morianstrasse** **Vorlage: VO/0214/07**

Herr Jacob erklärt kurz seine Anfrage zum Sachstand Bushaltestelle Morianstraße.

Frau Reichl erläutert dazu, dass die heutige Überdachung der Haltestelle Wall ursprünglich für die Haltestelle Morianstraße konzipiert war, aber die auftretenden Schwierigkeiten mit der anliegenden Bebauung an der Haltestelle Morianstraße dazu geführt haben, die Überdachung in der vorgesehenen Form nicht vorzunehmen. Gemeinsame Überlegungen mit der WSW, eine ansprechende und funktionsgerechte Lösung zu finden, sind bis heute noch nicht zum Abschluss gekommen. Herr Dr. Hoffmann (WSW) bestätigt die Ausführungen von Frau Reichl und sagt zu, die Umsetzung der vorliegenden Entwürfe in das Gesamtfinanzierungspaket der WSW mit einer Laufzeit von fünf bis zehn Jahren zu integrieren. Die Finanzierung muss mit dem Stadtkämmerer abgestimmt werden. Die Förderfähigkeit beträgt für derartige Projekte zur Zeit 25 %.

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**3 Entwicklung eines Kinderstadtplanes - Zwischenbericht -
Vorlage: VO/1146/06**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**4 Mehr Sicherheit für Fußgänger
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 16.01.2007
Vorlage: VO/0037/07**

Die Antrag gilt als erledigt durch die Beantwortung der Verwaltung mit der Vorlage VO/0037/07-A.

**5 Fußgängersicherheit auf beampelten Überwegen
Vorlage: VO/0037/07-A**

Die Verwaltung informiert auf die Frage von Herrn Dittgen zur möglichen Ausweitung des Düsseldorfer Modells auf andere Städte, dass die Bezirksregierung auf Nachfrage erklärt, dass einer derartigen Ausweitung nicht zugestimmt wird.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Die Bitte, entsprechende Aufklärungsarbeiten für Zielgruppen wie z.B. Schüler und Senioren wird von der Verwaltung aufgegriffen. Herr Bronold sagt eine Informationsinitiative zu.

Im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Rotlichtüberwachung wird der Vorschlag von Herrn Weigel, die eingelagerten Starenkästen wieder einzusetzen, an das Ressort 302 weitergeleitet.

**6 Neugestaltung Döppersberg - Information zum Entwurfsplanungsstand
Vorlage: VO/0101/07**

Auf Nachfrage von Herrn Jaschinsky im Zusammenhang mit einem Bericht aus 2003 zur Entwurfsplanung und Verkehrsuntersuchung Döppersberg antwortet Frau Reichl, dass die Architekten auf der Grundlage dieses Verkehrskonzeptes geplant haben und keine wesentlichen Änderungen vorgenommen wurden. Dieses Konzept diene auch als Grundlage der jetzt vorliegenden Drucksache.

Lediglich folgende zwei Änderungen haben sich im Laufe der Verkehrsplanungsanpassung ergeben:

1. im Bereich der Einfahrt zum zukünftigen Busbahnhof eine leichte Änderungen aufgrund der Geometrie
2. unter der zukünftigen Fußgängerbrücke wird es aus Gründen der Sicherheit, des ÖPNV und IV keine Bushaltestelle geben.

Es wird seitens des Ausschusses darum gebeten, noch mal die gesamte Verkehrsführung im Verkehrsausschuss vorzustellen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 07.03.2007:

Der Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing wird gefolgt.

Die Entwurfsplanung der Architekten JSWD auf Basis der ausgestellten Unterlagen wird zur Grundlage für die Ausführungsplanung beschlossen und das Projekt Neugestaltung Döppersberg auf dieser Basis zum Baubeginn 2009 weiterentwickelt.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt:

1. Die Überdachung der Haltestelleninseln durch Liniendächer ist in der Finanzierung des Projekts vorgesehen. Für Lösungen, die darüber hinausgehen wie z. B. die komplette Überdachung des Busbahnhofs, ist derzeit die Finanzierung nicht gesichert. Daher wird die Verwaltung beauftragt, Finanzierungsmöglichkeiten zur Realisierung des Großen Dachs im Rahmen von Sponsoring, Werbung o. ä. zu prüfen. Die Ergänzung um eine Photovoltaikanlage bleibt dabei optional möglich.

Bis zum Baubeginn im Jahre 2009 ist die Investorensuche abzuschließen, indem das städtische Investorenbaufeld, die für das Projekt unverzichtbare Geschäftsbrücke, die Passage zwischen Alter Freiheit und Hauptbahnhof und der Bau der Tiefgarage unter dem Bahnhofsvorplatz angeboten werden sollen. Hierbei sind dieselben funktionalen und gestalterischen Ansprüche zu formulieren, wie sie in den bisherigen Planungen umgesetzt worden sind. Die Verwaltung wird beauftragt, die Akquisition von Investoren entsprechend voranzutreiben und im 1.Quartal 2008 über die Ergebnisse zu berichten.

Mit einer Stimmenenthaltung der WfW Fraktion.

7 Abstufung der Wittenerstraße zwischen Linderhauser Straße und Nächstebrecker Straße
Vorlage: VO/0175/07

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 07.03.2007:

Die Wittener Straße wird im Abschnitt zwischen Linderhauser Straße und Nächstebrecker Straße von einer Grundnetzstraße Typ I in eine Grundnetzstraße Typ II abgestuft.

einstimmig

8 Sanierung der Dörner Brücke
Vorlage: VO/1194/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 07.03.2007:

Die Sanierung der Wupperbrücke „Dörner Brücke“ wird zu den berechneten Gesamtbaukosten in Höhe 450.000,00 € (brutto) beschlossen.

einstimmig

9 Sanierung der Kohlfurther Brücke
Vorlage: VO/0051/07

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 07.03.2007:

Die Sanierung der Kohlfurther Brücke wird zu Gesamtbaukosten in Höhe von **785.000,00 €** beschlossen.

einstimmig

10 Umgestaltung der Kreuzung Neunteich/Hofkamp und Umsetzung der Radwegeplanung Hofkamp/Hünefeldstr.
Vorlage: VO/0835/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 07.03.2007:

Die Umgestaltung des derzeit provisorisch eingerichteten Kreisverkehrs im Zuge der WSW-Baumaßnahme in einen dauerhaften Kreisverkehr sowie die Herstellung der fehlenden Radverkehrsbeziehungen im Bereich Hofkamp/Hünefeldstraße werden zu Gesamtkosten in Höhe von 324.500,00 € beschlossen.

einstimmig

11 Verkehrliche Maßnahmen Kohlenstraße
Vorlage: VO/1242/06

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 07.03.2007:

Der Ausschuss für Verkehr vertagt die Beragung der Vorlage wegen Klärungsbedarf der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg in seine nächste Sitzung am 23.05.07.

einstimmig

12 Verschiedenes/Mitteilungen
- Anfrage und Antwort bezgl. Pünktlichkeit und Verschmutzung der S-Bahnlinie 8
- Antwortschreiben der Deutschen Bahn AG zu RE Vohwinkel

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 07.03.2007:

Die umverteilten schriftlichen Ausführungen zu Anfrage und Antwort bezgl. Pünktlichkeit und Verschmutzung der S-Bahnlinie 8 und Antwortschreiben der Deutschen Bahn AG zu RE Vohwinkel Werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung (Ressort 302) wiederholt beauftragt, den Verkehrsausschuss über die aktuellen Zahlen im Zusammenhang mit der Verkehrsüberwachung/Radarkontrollen zu informieren.

Stv. Dirk Jaschinsky
Vorsitzender

Petra Koßmann
Schriftführerin